

MITTWOCH, 21. SEPTEMBER 2011, SEITE 33

prime market

	Aktuell	Zuletzt	Höchst	Tief
+Agrana	84,29	83,52	86,43	64,53
-AMAG	15,2	15,24	18,5	13,9
+Andritz AG	66,14	63,96	75,5	50,47
+AT&S	9,15	9,12	18,2	8,75
-Bene	1,3	1,3	2,2	1,2
-BWT AG	14	14,03	22,62	13,48
+CA Immob. Anl.	9,15	9,1	13,44	8,27
+Century Casinos	2,02	1,91	2,33	1,54
+Conwert	9,19	9,09	12,16	8,5
-Do & Co	27,92	28,27	35,3	18,32
+Erste Group	19,8	19,67	39,45	19,67
-EVN	10,53	10,56	13,58	9,92
-Flughafen Wien	31,18	31,55	51,98	29,69
-Frauenthal Hold.	9,8	9,8	13,35	8,68
+HTI	1,11	1,11	1,86	1
+Immofinanz	2,31	2,29	3,28	2,26
+Intercell	1,91	1,9	18,05	1,89
-Kapsch Traffic.	52,49	53	73,5	36,5
+Lenzing	82	81,8	103,5	49,42
-Mayr-Melnhof	67,74	69,3	88,79	65,3
+OMV	25,43	25,3	34,69	22,5
+Palfinger	14,8	14,69	28,75	13,8
+Polytec	6,03	5,95	8,59	3,95
-Post AG	20,87	21,16	24,73	18,93
+Raiffeisen Bank	22,9	22,83	45,1	22,83
+RHI	16,08	15,72	30,16	14,8
+Rosenbauer	32,5	32	41,5	27,6
+Schoeller-Bleckm.	51,63	49,91	70,56	43,5
+Semperit	29,92	29,05	41,05	27,21
-S Immo	3,55	3,58	5,73	3,49
+Strabag	22,4	22,08	24,3	17,16
+Telekom Austria	7,28	7,21	11,34	6,97
-Unica	12,75	12,87	16,5	12,1
+Verbund Kat. A	21,43	21,35	32,47	21,12
+Vienna Ins. Group	28,15	28,1	43,65	27,08
+voestalpine	23,55	22,96	38,9	22,15
=Warimpex	1,23	1,23	2,75	1,2
+Wienerberger	9,06	8,92	16,32	8,2
-Wolford AG	23,51	23,8	28,5	19,54
-Zurmotel	13,05	13,17	25	11,35

standard market continuous

	Aktuell	Zuletzt	Höchst	Tief
-A-Tec	1,59	1,62	7,33	1,53
-Atrium Europ.	3,46	3,52	4,77	3,32
-Brain Force	1	1,03	1,07	0,78
+Eco Business	5,83	5,57	7,15	5,52
=Hirsch Servo AG	-	13,3	32,15	13
-SW Umwelt	11,77	12,2	23,99	11,77
S & T	2,78	2,84	8,95	2,4
=Teak Holz	5,2	5,2	7,05	3,37

BÖRSEN TELEGRAMM

IM PLUS. Nach der Herabstufung Italiens und den durchwachsenen Konjunkturprognosen des IWF deutete wenig auf einen positiven Handelstag hin. Doch für eine etwas aufgehellte Stimmung am

Markt sorgte die zunehmende Hoffnung auf baldige Fortschritte im Fall Griechenlands. Der Wiener Leitindex ATX konnte um 0,99 Prozent zulegen, der Dax in Frankfurt sogar um 2,87 Prozent.

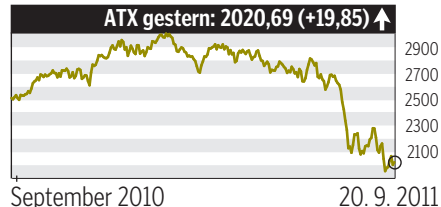
AUFSTEIGER

Century Casinos	+5,93%
Eco Business	+4,72%
Schoeller-Bleckm.	+3,46%
Andritz AG	+3,41%
Semperit	+3,00%
voestalpine	+2,57%
RHI	+2,29%
Wienerberger	+1,61%
Rosenbauer	+1,56%
Strabag	+1,47%

ABSTEIGER

Mayr-Melnhof	-2,25%
A-Tec	-1,85%
Atrium Europ.	-1,76%
Post AG	-1,37%
Wolford AG	-1,24%
Do & Co	-1,24%
Flughafen Wien	-1,16%
Unica	-0,97%
Kapsch Traffic.	-0,96%
Zurmotel	-0,91%

ATX IN DEN LETZTEN 12 MONATEN



standard market auction

	Aktuell	Zuletzt	Höchst	Tief
=ATB Antrieb	-	2,82	4	1,85
+BKST St	18	17,8	18,55	16
=BKS Vz	15,38	15,38	15,6	14,1
-BTW Vz	17,16	17,25	18,1	16,4
=Burgeland Hold.	-	40	49	32
=C-Quadrat	-	24,7	35	14,03
=Heid	-	1,6	2	1,26
=HTA Bet.-Invest	-	18,6	20,45	5,8
=JoWood	-	0,38	5,35	0,38
=Linz Textil	-	412	474	271,15
=Manner	-	54,96	56,25	39,01
=Miba Vz Kat. B	-	170	230	163,05
=Oberbank Vz	-	39,85	39,85	38,7
=Ottakringer St	-	100,2	129	89,6
=Ottakringer Vz	-	50	61	49,23
=ÖVAG PS	124,5	124,5	135,9	124,5
=Porr St	-	122,9	135	117
=Porr Vz	-	47,14	63	46
=Rath	-	8,7	10	7
=RHI Emission 2008	-	-	-	-
=Robeco	-	20,51	23,6	18,5
=Rolinco	-	20,16	20,4	18
=Rorento	-	47,9	49,1	41
=Schlumberger St	-	20,65	21,87	19,68
=Schlumberger Vz	-	17,28	19,7	16
=Stadlauer Malz	-	51,9	52,95	35,99
=TeleTrader.com	-	2,2	7,28	1,85
=UBM	-	26,9	32,01	26,9
=Vibg. Kraftwerke	-	186	190	120
=Wiener Privatbank	-	7,2	13,95	7,2

Aktien-Indices

	Aktuell	Zuletzt	Höchst	Tief
ATX	2020,69	2000,84		
DAX	5571,68	5415,91		
DJ Euro-Stoxx 50	2140,41	2096,1		
Dow Jones-New York	11503,18	11401,01		
Nasdaq-New York	2634,86	2612,83		
Nikkei-Tokio	8721,24	8864,16		

Auslandsbörsen

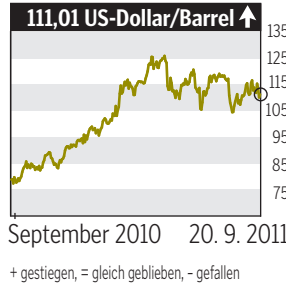
	Stand 18.15 Uhr	Aktuell	Zuletzt	Höchst	Tief
-AT&S	8,99	9,11	17,9	8,77	
-austriamicros.	37,2	38,5	50,05	25,15	
-BDI BioEnergy	13,22	13,3	25	13,16	
=Beko	-	2,24	3,15	2,04	
=C.A.T. Oil	4,39	4,45	8,3	4	
=Fabasoft	2,75	2,75	5,1	2,2	
=Quanmax	1,96	1,99	3,14	1,7	
+Infineon	6,35	5,97	8,32	4,66	
=Pankl	-	17	18,2	10,5	
-Plaut	0,92	0,94	0,96	0,68	
+Sanochemia	2,23	2,22	4,72	1,68	
=Update	-	2,5	2,97	1,81	

Investmentfonds

	aktuell	zuletzt	Kauf
All Trends	7,44	7,45	7,81
3B Abs. Return Mix	9,16	9,19	9,62
3B Aktien Dachf.	9,13	9,02	9,5
3B Europ. Top Mix	8,22	8,09	8,55
3B Österreich Fonds	18,99	19,26	19,65

3B Renten Dachf.	13,08	13,07	13,47
A 3	5,75	5,75	5,89
Apollo 1 St. EuroB.	7,45	7,46	7,69
Apollo 2 Global Bond	7,3	7,29	7,61
Apollo European Equ.	4,11	4,22	4,33
Apollo Glob. Growth	4,71	4,71	4,96
Apollo Apis Liquid thes.	92,45	92,45	93,61
Apollo Mündel	7,36	7,35	7,6
Apollo New World	96,95	97,12	102,04
Apollo Sel. Global	5,47	5,46	5,76
Apollo Styrian Global	8,69	8,75	9,15
Avantgarde Bond t.	70,98	70,81	73,11
Avantgarde Equity	29,21	29,26	30,67
BAWAG PSK Securo th.	96,6	96,64	99,2
BAWAG PSK Eu.Stock th.	9,95	10,18	10,35
PIA - Austria Stock a.	45,38	46,7	47,65
PIA - Dollar Bond a.	81,9	81,9	-
PIA - East.Eur.Stock	114,4	117,11	120,12
PIA - Euro Bond	6,78	6,77	6,95
PIA - Euro Corp.Bond	72,31	72,14	74,48
PIA - Euro Gov.Bond a.	7,39	7,39	7,65
PIA - Global Bond	4,24	4,24	4,41
PIA - Global Mix 50 A	54,52	54,24	56,43
PIA - Sel.EuroStock	62,63	64,01	65,76
PIA - Tiger Stock	378,8	384,85	397,74
ESPA Bond Int.a.	11,47	11,36	11,87
ESPA Cash Euro-Plus A	72,1	72,08	72,64
ESPA CombiRent A	14,73	14,74	15,1
ESPA Euro Rent A	78,93	78,97	80,91
ESPA Portfolio Bal. 50	73,91	73,45	76,49

ROHÖL (BRENT)



Banknotenkurse

	Kunde zahlt	erhält
US-Dollar	1,382	1,346
Kanadische Dollar	1,3845	1,3195
Australische Dollar	1,375	1,279
Neuseeländische Dollar	1,793	1,483
Pfund Sterling	0,8835	0,8605
Schweizer Franken	1,23	1,186
Schwedische Kronen	9,3055	8,9765
Japanische Yen	107,75	102,85
Ungarische Forint	294,8	284,8
Kroatische Kuna	7,676	7,276
Tscheck. Kronen	25,95	23,25

FINANZWELT IM INTERNET
www.bloomberg.com
www.boerse-express.com

1 EURO IN US-DOLLAR



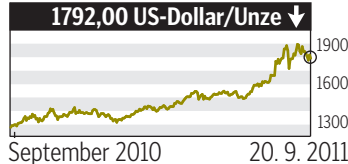
Münzen, Gold, Preise

	Kunde zahlt	erhält
Philharmoniker 1 Unze	1362	1322
Philharmoniker 1/4 Unze	358	328
Golddukaten, einfach	150	142
Philharm. 1 Unze Silber	32	29
	aktuell	zuletzt
Goldfixing (in US-Dollar)	1792	1817
August-Index (00/96)	125,2	131,7

Devisenkurse

	Kunde zahlt	erhält
US-Dollar	1,373	1,363
Kan. Dollar	1,3645	1,3475
Pfund Sterling	0,874	0,868
Japanische Yen	105,25	103,95
Schweizer Franken	1,2125	1,1985

GOLDPREIS



Lufthansa mit weniger Gewinn

AUA-Mutter wird Ziele nicht erreichen, Aktie stürzt ab.

FRANKFURT. Die deutsche Lufthansa musste wegen der anhaltenden konjunkturellen Unsicherheiten die Gewinnprognose zurücknehmen. Man gehe nunmehr von einem operativen Gewinn im oberen dreistelligen Millionenbereich aus. „Das Ziel einer weiteren Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert (876 Millionen Euro) erscheint aus heutiger Sicht jedoch nicht mehr erreichbar.“ Grund für die sogenannte „Gewinnwarnung“ waren enttäuschende Passagierergebnisse im August. Die Aktie gab um 4,4 Prozent nach. Auch die Erwartungen an die weitere Buchungsentwicklung seien „angepasst“ worden.

Für die defizitäre österreichische Tochter AUA hatte der Lufthansa-Vorstand bereits im August berichtet, dass die AUA heuer in den roten Zahlen bleibt. Ins Bild passt eine vom Branchenverband IATA getätigte Einschätzung zur Entwicklung der Fluggesellschaften. Demnach werde zwar erwartet, dass die Fluggesellschaften heuer weltweit fünf Milliarden Euro verdienen werden – und damit mehr als bisher erwartet. Für 2012 zeichnet sich indes ein trübes Bild ab: „Das vierte Quartal 2011 und die erste Jahreshälfte 2012 könnten die schwächsten Perioden für die Luftfahrtindustrie werden.“

Das erste Einkaufszentrum ganz aus Holz beschert MM Holz einen Millionenauftrag



Millionen für den Holzweg

Das Einkaufszentrum Gerasdorf ist die aktuell größte Holzbaustelle Europas. Die spektakuläre Dachkonstruktion setzt Mayr-Melnhof Holz um.

Die Fertigstellung ist zwar erst für Frühjahr 2012 geplant, doch schon die Baustelle für das neue Einkaufszentrum „G3 Gerasdorf“ im Norden von Wien ist ein Blickfang. Dafür sorgt auch steirisches Know-how. Es ist das erste Einkaufszentrum ganz aus Holz. Besonders spektakulär ist die wellenförmige Dachkonstruktion, die zum größten Teil von der in Leoben ansässigen Mayr-Melnhof Holz realisiert wird. Insgesamt liefert das Unternehmen rund 8000 Kubikmeter Brettsperrholz zur derzeit größten Holzbaustelle Europas. Das Einkaufszentrum nimmt eine Fläche von 70.000 Quadratmetern ein und wird rund 200 Geschäfte beheimaten.



Michael Spallart, Vorstandschef Mayr-Melnhof Holz

von bis zu 16,5 Metern auf und sind bis zu drei Meter breit. Für Michael Spallart, Vorstandsvorsitzender von Mayr-Melnhof Holz, unterstreicht der Großauftrag die steigende Nachfrage nach dem Baustoff Holz. „Der Holzanteil erhöht sich, wir registrieren einen Trend bei Gewerbeimmobilien, im

Industrie- und im Wohnungsbau“, so Spallart. „Wir spüren derzeit, dass die von uns angebotene Holzbaustelle immer mehr an Bedeutung gewinnt“, insbesondere im „noch jungen Produkt Brettsperrholz sehen wir in Zukunft weiterhin großes Potenzial“.

Neben der „raschen und leichteren Verarbeitung des Baustoffs Holz“ verweist Spallart auch auf

ökologische Vorteile. So würden durch die Holzbaustelle allein in Gerasdorf rund 23.000 Tonnen CO₂ eingespart werden. „Holz ist ein natürlicher, nachwachsender Rohstoff und dient auch als CO₂-Speicher.“ Insgesamt, so Spallart, habe die Bauwirtschaft die Krise noch nicht gänzlich überwunden.

Im Bereich des Holzbaus sehe er dennoch ein langfristiges jährliches Wachstum von zwei bis drei Prozent. Neben Gerasdorf zählt auch das neue Medienzentrum für die Ski-WM in Schladming zu den aktuellen Großprojekten von Mayr-Melnhof Holz. 2010 setzte das Unternehmen mit insgesamt 1850 Mitarbeitern 519 Millionen Euro um. **MANFRED NEUPER**



Wachstum der Weltwirtschaft halbiert sich 2012

Für heuer schraubt der IWF die Prognosen hinauf.

WASHINGTON. Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat in seiner Herbstprognose die Wachstumserwartung für die österreichische Wirtschaft für das laufende Jahr nach oben und für das kommende Jahr nach unten korrigiert. Für heuer rechnet der IWF jetzt mit einem Plus von real 3,3 Prozent, für 2012 aber nur mehr mit 1,6 Prozent. Zuletzt hatte der IWF für 2011 noch 2,4 Prozent und für 2012 2,3 Prozent vorhergesagt.

Das höhere Wirtschaftswachstum wird laut IWF heuer auch mit einer höheren Inflationsrate von 3,2 Prozent einhergehen. Für 2012 wird dagegen mit einem geringeren Anstieg der Verbraucherpreise von 2,2 Prozent gerechnet.

„Gefährliche Phase“

Die Weltwirtschaft befinde sich insgesamt in einer „gefährlichen neuen Phase“ – mit Konsequenzen auch für Österreichs wichtigsten Außenhandelspartner Deutschland. Dort sieht der IWF 2012 nur noch ein Wachstum von 1,3 Prozent, um 0,7 Punkte weniger als bisher erwartet. Die globale Konjunktur muss ebenfalls Federn lassen: Ein Plus von nur noch 4,0 statt 4,5 Prozent sagt der IWF für 2012 voraus.

IWF-HERBSTPROGNOSE KLEINE ZEITUNG
BIP-Wachstum in Prozent
■ 2011 ■ 2012
Prognose Frühjahr 2011
Quelle: AP/WIDE

USA	1,5 2,8	1,8 2,9
Eurozone	1,6 1,6	1,1 1,8
Deutschland	2,7 2,5	1,3 2,1
Österreich	3,3 2,4	1,6 2,3
Russland	4,3 4,8	4,1 4,5
China		